

**Information gem. Art. 13 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)
für die Online-Befragung für das Forschungsprojekt**

„Selbstregulation und Stress“

Die Teilnahme am Forschungsprojekt ist selbstverständlich freiwillig!

Für welche Zwecke sollen personenbezogene Daten verarbeitet werden?

Das Ziel des Forschungsprojektes ist es, mehr über die willentliche Selbstkontrolle des Menschen herauszufinden. Es interessiert uns, wie es Menschen gelingt, kurzfristigen Versuchungen zu widerstehen und welche Bedingungen diese Fähigkeit unterstützen bzw. einschränken. Besonders interessiert uns Selbstkontrolle im Zusammenhang mit abhängigen Verhaltensweisen wie dem Rauchen und die damit verbundenen Abläufe im Gehirn.

In der Online-Befragung, auf die sich dieses Dokument bezieht, geht es darum, personenbezogene Daten zu erheben, um eine Kontaktaufnahme mit Studieninteressent:innen zu ermöglichen und die Erfüllung von Teilnahmevoraussetzungen zu prüfen.

Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen können sich Betroffene wenden?

Technische Universität Dresden
Fakultät für Psychologie
Professur für Suchtforschung
01062 Dresden
Ansprechpartner:
Herr Dr. Raoul Dieterich

Tel.: +49 (0)351/463 39826

E-Mail: suchtforschung@tu-dresden.de

Datenschutzbeauftragter der TU Dresden
Herr Jens Syckor
01062 Dresden
Tel.: +49 (0)351 463 32839
Fax: +49 (0)351 463 39718
E-Mail: informationssicherheit@tu-dresden.de

Auf welcher Rechtsgrundlage erfolgt die Verarbeitung personenbezogener Daten?

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung personenbezogener Daten ist hier insbesondere Art. 6 Abs. 1 lit. a) DSGVO (Einwilligung) i.v.m. § 12 –

Sächsisches Datenschutzdurchführungsgesetz (SächsDSDG) (Verarbeitung von personenbezogenen Daten zu Zwecken der wissenschaftlichen Forschung) und §§4,45 Sächsisches Hochschulfreiheitsgesetz (SächsHSFG) (Forschung).

Welche personenbezogenen Daten werden in der Online-Befragung verarbeitet?

Die Einwilligung umfasst die Verarbeitung folgender personenbezogener Daten:

Name, E-Mail-Adresse Telefonnummer, Anzahl Zigaretten pro Tag

Wie lange werden personenbezogene Daten verarbeitet/gespeichert?

Personenbezogene Daten werden ausschließlich zu Forschungszwecken (Kontaktaufnahme & Prüfung von Teilnahmevoraussetzungen) durch die genannte Forschungsstelle in o.g. Forschungsprojekt verarbeitet werden. Diese Daten werden nach 12 Wochen gelöscht.

Wie wird die Anonymität der Teilnehmer*innen gewährleistet?

Die Datenerhebung erfolgt personenbezogen. Das bedeutet, dass auf Grund der erhobenen Daten Rückschlüsse auf Sie gezogen werden können. Die in der Online-Befragung erhobenen Daten werden auf passwortgeschützten Servern der TU Dresden gespeichert. Sie werden zu keinem Zeitpunkt mit anderen Daten verknüpft werden. Beispielsweise werden bei einer möglichen Teilnahme an der Studie Ihre in der Online-Befragung angegebenen personenbezogenen Daten nicht mit den für die Studie erhobenen Forschungsdaten in Verbindung gebracht.

Werden personenbezogene Daten an Dritte übermittelt?

Insofern dies nicht anders gesetzlich bestimmt ist oder Sie im Einzelfall ausdrücklich eingewilligt haben, erfolgt keine Übermittlung von personenbezogenen Daten an Dritte.

Ausnahme: Nur soweit dies zur Überprüfung der ordnungsgemäßen Durchführung der Studie erforderlich ist, werden Ihre Daten an die Ethik-Kommission der Technischen Universität Dresden oder einen Beauftragten der Ethik-Kommission übermittelt bzw. erhält dieser entsprechend Einsicht (Offenlegung). Insofern wird der zuständige und Studienleiter von Schweigepflicht entbunden.

Erfolgt eine Veröffentlichung personenbezogener Daten?

Die Daten der Online-Befragung werden nicht veröffentlicht.

Welche Rechte haben Betroffene grundsätzlich?

1) Freiwilligkeit und Widerruf nach Art. 7 Abs. 3 DSGVO

Die Angabe personenbezogener Daten ist freiwillig. Die Einwilligung zur Verarbeitung der personenbezogenen Daten kann jederzeit nach Art. 7 Abs. 3 DSGVO mit der Folge widerrufen werden, dass die personenbezogenen Daten der betreffenden Person nicht weiterverarbeitet werden.

2) Auskunftsrecht (Art. 15 DSGVO)

Die Betroffenen haben das Recht, jederzeit Auskunft über die zu ihrer Person verarbeiteten Daten sowie die möglichen Empfänger dieser Daten verlangen zu können. Ihnen steht eine Antwort innerhalb einer Frist von einem Monat nach Eingang des Auskunftersuchens zu.

3) Recht auf Berichtigung, Löschung und Einschränkung (Art. 16 – 18 DSGVO)

Die Betroffenen können jederzeit gegenüber der TU Dresden die Berichtigung, Löschung ihrer personenbezogenen Daten bzw. die Einschränkung der Verarbeitung verlangen.

4) Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO)

Die Betroffenen können verlangen, dass der Verantwortliche ihnen ihre personenbezogenen Daten in einem maschinenlesbaren Format übermittelt. Alternativ können sie die direkte Übermittlung der von Ihnen bereitgestellten personenbezogenen Daten an eine/n andere/n Verantwortliche/n verlangen, soweit dies möglich ist.

5) Beschwerderecht (Art. 77 DSGVO)

Betroffene Personen können sich jederzeit an den Datenschutzbeauftragten der TU Dresden sowie bei einer Beschwerde nach Art. 77 DSGVO an die zuständige Aufsichtsbehörde zum Datenschutz wenden. Die zuständige Aufsichtsbehörde ist:

Sächsischer Datenschutzbeauftragter
Postfach 11 01 32
01330 Dresden
Tel.: +49(0)351/85471 101
Fax: + 49(0)351/85471 109
E-Mail: saechsdsb@slt.sachsen.de

Zur Inanspruchnahme der Rechte genügt eine Mitteilung in Textform (Brief, E-Mail oder Fax) an den Verantwortlichen.